

Einzelberatung: Selbstmarketing bei der Drittmittelinwerbung R. Klein-Arendt, B. Kathage

Termine: Nach persönlicher Absprache
Anmeldung über qm-philfak@uni-koeln.de

In der persönlichen Einzelberatung können alle Aspekte der Antragstellung angesprochen werden:

- Entwicklung der Projektidee
- Auswahl der geeigneten Förderinstitution
- Formulierung eines adressaten-/gutachtergerechten Textes (das entscheidende Kriterium für eine Bewilligung)
- Berechnung der benötigten Finanzmittel
- Abrechnung bereits gewährter Mittel.

Kollegiale Hospitation

Fühlen Sie sich manchmal bei der Planung und Durchführung Ihres Unterrichts alleine gelassen? Hätten Sie gerne eine Rückmeldung zu den eingesetzten Elementen im Unterricht: zu Lehr-/Lernformen, zu didaktischen Konzepten, zur Formulierung und Überprüfung von studentischen Lernergebnissen oder zu Formen der Leistungsüberprüfung? Suchen Sie alternative Vorgehensweisen, um Ihr didaktisches Repertoire zu erweitern? Würden Sie gerne erleben, wie Kolleginnen und Kollegen die Herausforderungen meistern, die das Lehren an der Universität mit sich bringt?

Wir vermitteln Ihnen eine Kollegin oder einen Kollegen, die/der nach einem vorbereitenden Gespräch einen oder mehrere Unterrichtsbesuch(e) anbietet und Ihnen eine Rückmeldung über Ihre Lehre gibt. Beobachtet wird durch eine hierarchisch gleichgestellte und ebenfalls in der Lehre tätige Person.

Rückfragen und Anmeldung: qm-philfak@uni-koeln.de, Tel. -7324

Dozentinnen und Dozenten

Folker Banik ist Schauspieler und hat eine Sprecherausbildung. Neben zahlreichen Engagements und Regiearbeiten hat Herr Banik seit Jahren Lehraufträge für Sprecherziehung, Rhetorik und mündliche Kommunikation an verschiedenen Hochschulen inne.

Dr. Birte Kathage, Wissenschaftsberaterin seit 2003 (Beratungsschwerpunkte: Projekt- und Selbstmanagement, Drittmittelinwerbung, Organisations- und Konzeptentwicklung beim wissenschaftlichen Arbeiten, Motivationsförderung). Dozentin am Institut für Afrikanistik der Universität zu Köln.

Priv.-Doz. Dr. Reinhard Klein-Arendt, Wissenschaftsberater seit 2003 (Beratungsschwerpunkte: Drittmittelinwerbung, Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens, Vortragsgestaltung). In Zusammenarbeit mit dem Hochschulteam der Agentur für Arbeit: Referent für die Themenbereiche „Stipendien“ und „Forschungsförderung“. Privatdozent am Institut für Afrikanistik der Universität zu Köln.

Für alle Schulungen ist wegen der Teilnahmebegrenzung eine Anmeldung erforderlich. Anmeldung unter Angabe Ihrer Institutszugehörigkeit an qm-philfak@uni-koeln.de

Impressum

Dekanat der Philosophischen Fakultät
QM-Büro
Universität zu Köln
Albertus-Magnus-Platz
50923 Köln

Fotos: Helmar Mildner



Schulungen für Lehrende Sommersemester 2013

Philosophische Fakultät
Universität zu Köln



Im Rahmen ihres Qualitätsmanagements bietet die Philosophische Fakultät allen Lehrenden folgende Kurse zur Weiterqualifizierung an:

Besser lehren! I

F. Banik

Termin A: 29., 30., und 31.07.2013, 11-18 Uhr in S 13 (Seminargebäude)
Termin B: 09., 10. und 11.09.2013, 11-18 Uhr in Hörsaal F (Hörsaalgebäude)

Stimmiger Unterricht ist eine spannende und erfüllende Aufgabe!

Dies ist ein **Unterricht, der den Studenten hilft**, Autonomie und Selbstorganisation zu entwickeln, aber auch Verantwortung für den eigenen Lernprozess fördert. Ein Unterricht, der aus Betroffenen Beteiligte macht.

Dieser **Wechsel vom Lehren zum Lernen** umfasst eine Beteiligung der Lernenden am Unterrichtsgeschehen, selbstgesteuertes Lernen und damit einen Wandel: Der Fokus des Lerngeschehens liegt nicht mehr auf dem Lehrenden, sondern auf dem Lernenden. Die Dozenten werden in der Regel spürbar entlastet.

Dies ist ein **Unterricht, der den Dozenten hilft, aktivierende Methoden zu ermöglichen**. In der Verantwortung des Dozenten liegt es nun, in der Lehre **Lernprozesse** entstehen zu lassen. Diese Lernorientierung ist deutlich **nachhaltiger und effektiver** als der bekannte Frontalunterricht.

In der Dozentenschulung werden die **Voraussetzungen** dafür entwickelt:

- eine lebendige **Stimme** sowie eine organische **Körpersprache**: die Übungen werden auf Wunsch durch Videoaufnahmen begleitet.
- die **Reflexion** mit den Kollegen aus ganz unterschiedlichen Fachbereichen und das gemeinsame Einüben neuer **Methoden und Rollen**, die das bisherige Lehren sinnvoll ergänzen.

Es werden zwei Alternativtermine (Schulung A oder Schulung B) angeboten.

Einzelberatung: Supervision

F. Banik

Termine: Nach persönlicher Absprache
Anmeldung über qm-philfak@uni-koeln.de

Auf Wunsch besteht für alle Lehrende die Möglichkeit, durch eine **Supervision** ‚vor Ort‘ eine Rückmeldung über das eigene Unterrichtsgeschehen zu erhalten.

Drittmittelinwerbung für Graduierte und Doktorand/innen

R. Klein-Arendt, B. Kathage

Termin: 12.07., 14-18 Uhr in Hörsaal XXI (Hauptgeb.) und 13.07.2013, 10-14 Uhr in Hörsaal F (Hörsaalgebäude)

Dieses Seminar richtet sich an Graduierte und Doktorandinnen bzw. Doktoranden, die sich mit den Möglichkeiten und Verfahren der **Beantragung einer Promotionsförderung** vertraut machen möchten oder die gerade mit einem Antrag auf Promotionsförderung befasst sind. Sollte im Plenum Interesse bestehen, kann auch die Drittmittelinwerbung für Forschungsprojekte (ggf. mit eigener Stelle) thematisiert werden (als Perspektive für die Zeit nach der Promotion).

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmer/innen **Strategien zur Chancenoptimierung** an die Hand zu geben.

Seminarprogramm:

- 1) Vorstellung geeigneter Förderinstitutionen (mit den Schwerpunkten Promotionsförderung, Forschungsreisen und Druckkostenzuschüsse)
- 2) Verfahrensgrundsätze der Drittmittelinwerbung:
 - Umgang mit Förderrichtlinien anhand ausgewählter Beispiele (z.B. Begabtenförderungswerke wie Parteienstiftungen)
 - Strategien zur Chancenoptimierung: gutachtergerechte inhaltliche und sprachliche Ausgestaltung eines Drittmittelantrags

Drittmittelinwerbung für Promovierte und Habilitierte

R. Klein-Arendt, B. Kathage

Termin: 26.07., 14-18 Uhr und 27.07.2013, 10-14 Uhr in Hörsaal VIIa (Hauptgebäude)

Dieses Seminar richtet sich an Lehrende **mit abgeschlossener Promotion bzw. Habilitation**, die sich über Möglichkeiten und Verfahren der Drittmittelinwerbung (z.B. für Forschungsprojekte, ggf. mit eigener Stelle) informieren möchten oder die gerade mit einem Drittmittelantrag befasst sind.

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmer/-innen **Strategien zur Chancenoptimierung** an die Hand zu geben.

Seminarprogramm:

- 1) Vorstellung geeigneter Förderinstitutionen (Forschungsprojekte – gerade auch solche mit der Möglichkeit der Einwerbung der eigenen Stelle, Druckkostenzuschüsse, Konferenzen/Tagungen)
- 2) Verfahrensgrundsätze der Drittmittelinwerbung:
 - Umgang mit Förderrichtlinien anhand ausgewählter Beispiele (z.B. Deutsche Forschungsgemeinschaft, Bundesministerium für Bildung und Forschung)
 - Strategien zur Chancenoptimierung: gutachtergerechte inhaltliche und sprachliche Ausgestaltung eines Drittmittelantrags

